
* Änderungen in der Warenwirtschaft und Buchh. im Jahr 2004

- 18.12.2004 Wir wünschen euch allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns schon heute auf die Zusammenarbeit mit euch im neuen Jahr. Nur wer positiv denkt und in die Zukunft schaut hat auch eine gute und erfolgreiche Perspektive für die Zukunft!
- 17.12.2004 Barbelege können mit Alt+7 wieder in Lieferscheine geändert werden. Die Belegnummer geht dann verloren. Lt. Finanzbeschuß sollten nur Rechnungen mit Belegnummerreihenfolge nachgewiesen werden. Ob dies auch für Barbelege gilt ist unklar. Neue Belegart erfassen. Auswahlaske mit Esc und Cursor ab überspringen. Damit es nicht so einfach ist!!!!
- 13.12.2004 In der Warenwirtschaft unter Auswertungen Reorganisation Kundenumstellungsprogramm ist jetzt unter Punkt D ein Prüfprogramm, welches alle Kundennummern mit Dupletten bezogen auf die Straße und nachfolgend auf Name_1 und Name_2 ausgibt. Unterschiedliche Schreibweisen werden nicht erkannt.
- 06.12.2004 Für Bestellungen Kawa ab 1.1.2005 muß folgender Eintrag im Lieferantenstamm Feld NOTIZEN vorgenommen werden.
- \$BLy\$ = Bestellung bei Kawasaki über EPC ab 1.1.2005:
BL = konstant
y = Ausgabepfad und Dateiname
Standard ohne Eingabe: H:\KB
- \$BK...\$ im Feld NOTIZEN löschen löschen
- 06.12.2004 Wenn das Zip für die Sicherung nicht täglich gewechselt wird, ist eine Wiederherstellung nach Rücksicherung, wenn das aktuelle Tape defekt ist, nicht mehr möglich.
1 Zip für Montag und Donnerstag,
1 Zip für Dienstag und Freitag,
1 Zip für Mittwoch und Samstag.
- 03.12.2004 Mit <Alt+7> I S können Sie alle Handynummern in die Windowszwischenablage kopieren und von dieser dann z.B. bei www.massenversand.de nach Anmeldung mit der rechten Maustaste einfügen und eine SMS an alle Kunden senden. Falls nicht automatisch in die Zwischenablage kopiert wird, einfach die Datei H:\RS\SMS.TXT über Arbeitsplatz mit Doppelklick aufrufen und im Wordpad den kompletten Inhalt markieren und kopieren.
- 26.11.2004 Unter - Auswertungen - H = Hilfe Programmabläufe -
- Allg. Informationen zu Warenwirtschaft und Abstimmung
* Erläuterung zu Inventur zum Jahresende - ! Arbeiten !
steht eine genaue Anweisung für die Jahresabschlußarbeiten inkl. Inventur.
!!! Wichtig !!! Die Inventur muß zum Jahresende vor Beginn des neuen Jahres gedruckt werden. Ein nachträgliches Drucken der Inventur ist nicht möglich!!!
- 25.11.2004 Gelegentlich ist im Programmteil Auswertungen Bestandsberichterstattung unter Punkt D = Abstimmung in Artikel- und Bestandsdatenbank der Bestand komplett auf 0 gestellt worden. Dieser Fehler sollte berichtigt sein. Bitte unbedingt melden, falls bei jemand dieser Fehler nach diesem Update nochmals auftritt. Die Bestandsberichterstattung muß unbedingt vor der Inventur laufen!!!
- 26.10.2004 Hintertürchen zum Beseitigen einer Rechnung wurden geschlossen. Es möchte sicher niemand, daß die gesamte Buchhaltung verworfen wird, nur weil einige Belegnummern fehlen. Sollte trotzdem einmal durch einen Absturz eine Belegnummer fehlen, bitte einen Handbeleg mit kurzem Hinweis, daß Belegnummer durch Systemabsturz fehlt, in den Ordner Ausgangsrechnungen legen. Bisher konnten Fehler im System auftreten, wenn der selbe Auftrag von zwei Programmen gleichzeitig aufgerufen wurden. Dies konnte soweit führen, daß wenn beide Programme bereits in den vorhandenen Aufträgen auf dem betreffenden Auf-

trag standen und von einem Programm aus einer Auftragsbestätigung oder Werkstattauftrag eine Rechnung gemacht wurde und selbiges sofort danach von dem zweiten Programm gemacht wurde, daß dieses Programm nicht erkannte, daß es schon eine Rechnung ist und den gesamten Bestand noch einmal abgebucht hat. Dies lies sich zwar unter Auswertungen - Bestandsberichtigung Punkt D mit Eingabe J bei allen Artikel mit Fehlbestand berichtigen, aber keiner wußte so recht was eigentlich passiert war. Uns war es bisher nicht bekannt, daß es Anwender gibt, die an einem PC etwas anfangen und dann an den nächsten PC irgenwand laufen und dort an dem noch geöffneten Auftrag vom ersten PC weiterarbeiten. Bisher wurden zwei Belegnummern vergeben und die Erste ging beim Druck der selben Rechnung am zweiten PC verloren. Alle diese Fehler sollten in Zukunft nicht mehr auftreten. Trotzdem können wir nur empfehlen, daß ein Auftrag immer an einem PC bearbeitet und eine Rechnung erst nach Erfassung aller Teile erstellt werden sollte. Davor immer Lieferschein bzw. Teile einbuchen für die Aufahme von Teilen anwählen.

- 18.10.2004 Beim Werkstattauftrag besteht die Möglichkeit, den Modellcode des Fahrzeuges zu Erfassen bzw. zu Ändern. Da Arbeitspakete über Zuordnung zum Modellcode angelegt werden, kann jetzt ein evtl. fehlender Modellcode nachgetragen werden.
- 17.10.2004 Die Warengruppen/Lagerorte werden im Auftrag in der Zeile unter den Positionen aufgezeigt.
- 27.09.2004 Das Stornieren eines Rücklieferscheines ist jetzt wahlweise auch für einen gesamten Lieferschein möglich. Bisher mußte jede Position einzeln storniert werden.
- 01.09.2004 Die Funktion "Löschen leere Sätze" in der Buchhaltung unter Reorganisation ist wieder offen. Da Rechnungen mit Gesamtsumme 0 ohnehin nicht an die Buchhaltung übergeben werden, gehen beim Löschen keine Sätze verloren. Es dürfen Rechnungen mit Endsumme 0, wenn z.B. der gesamte Betrag schon durch eine Anzahlung beglichen wurden, erstellt werden. !!!Wichtig!!! Der Beleg mit Betrag 0 muß unbedingt in der Reihenfolge der Ausgangsrechnungen als Nachweis für die lückenlose Belegnummernreihenfolge abgelegt werden. Auch wenn der Beleg nicht auf dem Protokoll erscheint!!!
- 30.08.2004 Einige haben bereits festgestellt, daß die nachträgliche Änderung von Buchungen nicht mehr ohne Code möglich ist. Buchungen vom aktuellen Tag können, solange noch kein Umsatz aufgebaut wurde, geändert bzw. storniert werden. Bei allen anderen Buchungen entweder die gleiche Buchung nochmals mit geändertem Vorzeichen (Minuszeichen) und selbem Gegenkonto erfassen oder bei uns anrufen. Ausgleich von Lieferanten- und Kundenrechnungen können ebenfalls durch Auswahl der Rechnung bei Belegnummer und Eingabe des Zahlbetrages mit Minuszeichen wieder rückgängig gemacht werden. Viele Anwender haben in der Vergangenheit Buchungen von bereits abgeschlossenen Jahren geändert bzw. storniert oder im aktuellen Jahr geändert ohne neue Protokolle zu drucken. Bei einer Rechnungsänderung verändert sich auch die Umsatzsteuervorauszahlung. Hier sollte dann eine geänderte Meldung erstellt werden. Aus diesem Grund sollten auch mit Druck einer Liste für die Umsatzsteuervoranmeldung die Monate für weiter Buchungen gesperrt werden!
- 03.08.2004 Eingabe \$RsI im Kundenstamm Feld NOTIZEN = Immer Sammelrechnung für Kunden erstellen. Hierdurch wird sichergestellt, daß nicht versehentlich ein einzelner Lieferschein für den Kunden abgerechnet wird.
- 03.08.2004 Falls im Kundenstamm Feld RE_MODUS ein T W M Q oder J für einen Lieferschein eingetragen ist und eine andere Lieferscheinart bei einem neuen Auftrag angewählt wurde, wird diese durch die Vorgabe im Kundenstamm ersetzt. z.B. wird ein T für einen neuen Lieferschein eingetragen

und beim Kunden ist ein M für Monatsrechnung hinterlegt, dann wird automatisch ein M bei dem Auftrag eingetragen. Falls aus einem Angebot oder einer Auftragsbestätigung ein Lieferschein erstellt wird, so wird ebenfalls das Kennzeichen aus dem Feld RE_MODUS im Kundenstamm übernommen. Steht dort kein T W M Q oder J wird wie bisher ein T für den Lieferschein eingetragen.

02.08.2004 !!! Wichtig !!! Falls eine Rechnung durch eine bereits erhaltene Anzahlung keinen Betrag ergibt, sollte anstatt einer Rechnung ein Barbeleg mit Kundenangabe erstellt werden. Eine Rechnung ohne Betrag wird spätestens nach dem ersten "Löschen leere Sätze" komplett in der BUHA gelöscht. Der Vorgang ist dann nicht mehr nachvollziehbar.

27.07.2004 Die Übergabedatei für Mobile wurde erweitert. Unter Auswertungen, Hilfe Programmabläufe, Fahrzeugstammdaten steht die neue Beschreibung mit den hinzugekommenen Feldern. Bei der Übergabe können durch Eingabe W anstatt N die Fahrzeuge aus weiteren Firmen in eine Datei bei Mehrfirmenverarbeitung übertragen werden. Nachfolgend muß die Anzahl übertragener Fahrzeuge der ersten Firma eingegeben werden.

12.07.2004 Bitte beachten: Ab 1.7. muß die Steuernummer des "Rechnungsempfängers" bei bestimmten Gutschriften auf der "Gutschrift" mit angedruckt werden. Folgende Gutschriften sind betroffen:

Gutschrift im Sinn von Abrechnung einer Leistung, die deren Empfänger erbracht hat (Honorar, Provision ...), also "ersetzt Rechnung, die der Empfänger der Gutschrift stellen würde": Steuernummer des Empfängers.

Gutschrift im Sinn von Stornierung oder Minderung einer eigenen Rechnung, also "Rechnung mit umgekehrtem Vorzeichen": Eigene Steuernummer.

Wir empfehlen in Zukunft keine Gutschriften mehr für Leistungen eurer Kunden z.B. Provisionen etc. zu erstellen. Anstatt dessen soll euer Kunde eine Rechnung an euch stellen.

23.06.2004 \$Sd im Firmenstamm Feld NOTIZEN bewirkt, daß bei Druck eines Lieferscheines ein tatsächliches Lieferdatum abgefragt und angedruckt wird. Dieses Lieferdatum wird bei Druck der Rechnung auch als Rechnungsdatum herangezogen.

22.06.2004 Wichtig: Die offenen Rechnungen von Lieferanten und Kunden müssen beim Jahresabschluß immer mit den Lieferanten und Kunden abgestimmt werden. Bei den Lieferanten sollte hierfür ein OP-Liste angefordert werden.

21.05.2004 In der Buchhaltung Programmteil: Auswertungen Bilanz unter Punkt T können die Summen der Hauptabschlußübersicht in eine Datei für den Steuerberater ausgegeben werden. Dieser kann über ASCII-Import die Daten einlesen und so die manuelle Erfassung einsparen.

10.05.2004 Die Einzugsmitteilung kann jetzt pro Kunde individuell gesteuert werden

\$Rm0 im Kundenstamm Feld NOTIZEN = Kunde erhält keine Einzugsmitteilung,

\$Rm1 im Kundenstamm Feld NOTIZEN =
Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Kontodeckung für den Einzug. Falls die Buchung von Ihrer Bank nicht ausgeführt wird, werden wir Ihnen sämtliche Stornogebühren, Zinsen und Kosten für einen nochmaligen Einzug belasten.

\$Rm2 im Kundenstamm Feld NOTIZEN =

Bitte unbedingt vor (Datum und Uhrzeit) Uhr telefonisch Bescheid geben, falls nicht genügend Geld für den Einzug auf dem angegebenen Konto vorhanden ist. Wir können diesen Einzug dann noch einmal zurückstellen. Die Kosten pro Rückbelastung belaufen sich auf 6 Euro. Es muß nicht sein, daß die Banken mit Rückbelastungen unnötig reich gemacht werden. Also unbedingt Kontostand prüfen!

ohne Eingabe im Feld NOTIZEN

Bitte den Kontostand prüfen, damit ausreichend Kontodeckung vorhanden ist.

- 05.05.2004 Einrichtung TOBIT mit freenet:
Postman "System Generell über Provider senden" anhaken
Mailserver des Providers: mx.01019freenet.de
Kein Haken bei "Anmeldung erforderlich".
Ein Haken bei "Mails sofort senden".
GrabbingServer Datenbanken Pop3-Postfächer
"Neu" im Menü anklicken bei Server www.hirschmedia.org
Benutzername und Passwort eintragen und bei Zieladresse der E-Mailname, welcher auch bei dem Benutzer unter Konfiguration einzutragen ist. Unter Optionen nichts anhaken.
- 03.05.2004 Beim Rücklieferschein wird auch die Bestellnummer für die Auswahl mit aufgezeigt.
- 13.04.2004 Mit \$rpA bis \$rpZ kann für die Staffel A bis Z im Firmenstamm Feld NOTIZEN für alle Kunden oder im Kundenstamm Feld NOTIZEN für einzelne Kunden hinterlegt werden, daß bei kundenbezogenen Preisen mit Rabatten der Listenpreis laut Artikelstamm herangezogen werden soll, falls dieser geringer ist. Mit \$rp- im Kundenstamm Feld NOTIZEN kann diese Einstellung, falls im Firmenstamm für alle Kunden hinterlegt, wieder für einzelne Kunden abgeschaltet werden. Mit \$rpx im Artikelstamm FELD NOTIZEN ist diese Steuerung auch pro Artikel möglich. Anstatt X die betreffende Preisstaffel eingeben. z.B. \$rpA
- 07.04.2004 Die Bestellung bei Suzuki für Suzukivertragshändler ist ab sofort auch wieder möglich. Es muß die Java-Engine und das Dealerprogramm von Suzuki hierfür installiert werden und im Lieferantenstamm beim Lieferanten SUZUKI Eingabe im Feld NOTIZEN: \$BSD\$ Die Bestellung muß an dem PC, an welchen das Suzuki-Programm installiert wurde, mit Alt+1 gedruckt werden.
- 06.04.2004 Wichtig!!! Die Einzugsmittelungen bzw. Gutschriftsmittelungen müssen jetzt nach Auswahl der Zahlungen bzw. Einzüge und vor dem Erstellen des DTA ausgegeben werden. So ist es möglich noch Änderungen vor dem endgültigen erstellen des DTA vorzunehmen, weil zum Beispiel eine andere Kontonummer verwendet werden soll oder der Einzug zurückgestellt werden soll mangels Kontodeckung.
- 31.03.2004 !!! ACHTUNG !!! Vor einer weiteren Übertragung von Bildern an Mobile etc. unbedingt alle Bilder im Verzeichnis \rs\html\jpg speichern, da bei neuen Übertragungen die Bilder in den anderen Verzeichnissen gelöscht und nur die notwendigen Bilder der übertragenen Fahrzeuge in o.a. Verzeichnis geholt werden.
- 30.03.2004 Die Übergabe von Fahrzeugen an mobiliti.de ist jetzt auch möglich. Dieser Datenbank ist kostenlos. Es ist keine weiter Anmeldung erforderlich. Start mit <Alt+7>IP Auch hier muß zuvor das Progr.7z.exe installiert werden.
- 29.03.2004 Die Übergabe von Fahrzeugen an AUTOBOERSE.DE (CC-Bank) ist ab sofort über <Alt+7> I N möglich. Falls jemand mit der CC-Bank oder AUTOBOERSE.DE arbeitet und die Fahrzeuge übergeben möchte, sollte er uns zuvor anrufen, damit wir Zugangsdaten und Händlernummer bei ihnen eintragen können. Achtung! Für den Einsatz muß das Programm 7zsetup.exe am betreffenden PC im Verzeichnis

\programme\7-zip installiert werden. Das Programm befindet sich im Verzeichnis \rs\prog\rep und muß für die Installation mit Doppelklick aufgerufen werden. 7zsetup.exe ist Freeware und befindet sich ab diesem Update im Verzeichnis \rs\prog\rep und kann vor dort mit Doppelklick an dem betreffenden Arbeitsplatz gestartet werden.

- 28.03.2004 Die Bilder für die Übergabe an MOBILE.DE und an andere Internetprovider bzw. die eigene Homepage müssen ab diesem Update im Verzeichnis \rs\html\jpg gespeichert werden. Es spielt auch keine Rolle mehr, ob dort Bilder von bereits verkauften Fahrzeugen stehen, da für die Übertragung die betreffenden Bilder vom Programm herausgefiltert werden. Die Bilder müssen mit folgenden Dateiname abgelegt werden:
xxxxxx_1.jpg bis xxxxxx_5.jpg pro Fahrzeug wobei anstatt xxxxxx die letzten 6 Stellen der Fahrgestellnummer angegeben werden müssen.
- 22.03.2004 Beim nochmaligen Druck einer Rechnung aus dem Kundenstamm mit Alt+7 V A B kann jetzt gewählt werden, ob der Text "Zweitdruck" angedruckt werden soll. Bitte hierbei unbedingt beachten, daß das Finanzamt bei zweimaligen Druck der selben Rechnung auch zweimal die Umsatzsteuer fordert! D.H. eine neue Rechnung nur als Original drucken, wenn die alte Rechnung nachweislich vernichtet wurde. Sonst könnte jemand die selbe Rechnung auf zwei verschiedene Firmen ausstellen lassen und die Vorsteuer zweimal kassieren.
- 20.03.2004 Eine ganz große Bitte an alle EDV-Möchtegernprofis die einfach eine CD einlegen, bevor Sie die Installationsanleitung lesen. Fragt bitte immer erst bei uns nach, bevor ihr ein neues Programm auf euren PC installiert oder eine Investition z.B. für einen neuen Drucker oder PC plant. Es kostet nichts bei uns anzurufen und ihr könnt euch eine Menge Ärger sparen. Im letzten Monat sind z.B. über 10 Versuche T-DSL selbst zu installieren klaglos gescheitert, weil niemand das beigefügte Blatt gelesen hat und natürlich auch keiner wußte, daß bei Installation mit CD das Netzwerk nicht mehr vorhanden ist. In Zukunft werden wir die Beseitigung solcher Fehler, welche für uns teilweise Tage in Anspruch nehmen, berechnen. Egal ob Bankenprogramm oder anderes Programm. Bitte immer vor Installation bei uns anrufen! Auch neue Hardware könnt ihr kaufen wo ihr wollt. Aber welche Hardware auch funktioniert sagen wir euch!
- 16.03.2004 Damit bei der Zuschlagskalkulation mit <Alt+1> in den Lieferantendatenbanken bei gewissen Artikeln im Artikelstamm die Preise nicht verändert werden, muß auf dem Artikel im Artikelstamm mit <Alt+1> <Enter> der VK aufgerufen und im Feld Notizen ++ eingegeben werden. Bei der nächsten Kalkulation bleibt dann der manuell eingetragene Preis stehen!
- 10.03.2004 Eine Liste aller Barbelege und Scheckeinnahmen kann vor dem Tagesabschluß automatisch durch Eingabe \$\$9B im Firmenstamm Feld NOTIZEN gedruckt werden.
- 09.03.2004 Leider werden trotz Abfrage im Wareneingang noch Rechnungen mit falschem Betrag verbucht. Die Eingabe V = verbuchen wird ohne den Betrag anzuschauen eingegeben. Deswegen muß jetzt anstatt V der Rechnungsbetrag lt. Beleg nochmals eingegeben werden.
- 25.02.2004 Verkaufsmeldungen für Garantie sind jetzt auch für YAMAHA und MBK möglich. Hierfür muß das Programm DMSUpload_SetupV1_0.exe aus dem Internet heruntergeladen und im Verzeichnis h:\rs\wawi installiert werden. Jetzt muß auf der Yamahaseite ein Benutzer YMG angelegt werden mit 6 bis 15-stelligen Passwort und allen Rechten zur Datenübertragung. Danach mit Explorer auf H:\RS\WAWI und DMSUpload.ini mit Doppelklick aufrufen. Bei password das Passwort des Benutzers YMG und bei dealernumber die eigene Händlernummer anstatt xxxxxx eintragen und

Datei speichern.

Bestellungen werden danach auch automatisch ohne Internetaufruf an Yamaha übertragen.

Danach kann im Fahrzeugstamm auf das Fahrzeug gesprungen und mit <Alt+7> G Y die Meldung erstellt werden. Diese wird dann automatisch an Yamaha übertragen.

- 25.02.2004 Verkaufsmeldungen für Kawasaki liegen jetzt nicht mehr unter <Alt+6> sondern unter <Alt+7> G K
- 16.02.2004 Bestellungen Suzuki mit DCS Version 1.2 sind über das Programm jetzt wieder möglich. Eingabe \$BSD im Feld NOTIZEN bei Suzuki im Lieferantenstamm.
- 13.02.2004 Der Files-Eintrag in der Config.sys/Config.NT/System.ini je nach Betriebssystem wird automatisch eingetragen beim ersten Aufruf des Programmes an einem neuen Rechner. Der Rechner bzw. das Programm muß nach der Meldung je nach Betriebssystem neu gestartet werden.
- 10.02.2004 Die Differenzbesteuerung für Gebrauchtfahrzeuge ist jetzt auch für Artikel bei Ankauf von Privat oder von einer anderen Firma mit Ausweis der Differenzbesteuerung möglich.
Die Beschreibung hierfür steht unter Auswertungen
- Hilfe Programmabläufe - Artikel/Preisstamm -
- Artikelverkauf mit Differenzbesteuerung
- 05.02.2004 Beim Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen, welche nicht Status 3 oder 4 hatten, wurde bisher der aktuelle Status -2 eingetragen. z.B. ein Fahrzeug mit Status 9 hatte nach Ankauf Status 7. Dieser Fehler wurde berichtet. Bitte unter Bestandsberichtigung Punkt H den Fahrzeugstamm abstimmen lassen. Der Status wird dann automatisch korrigiert.
- 27.01.2004 Für alle, welche die Mitteilung vom 22.1.04 nicht verstanden bzw. erst gar nicht gelesen haben: Wenn man beim Ausgleich von Kunden- bzw. Lieferantenrechnungen mit <Enter> bis in die Auswahl im Feld "OP-Belegnummer" springt, werden alle inkl. der bereits ausgeglichenen Rechnungen aufgezeigt, damit eine Rechnung, welche wieder zurückgebucht oder EC geplatzt oder aus anderem Grund die Zahlung wieder rückgängig gemacht werden soll, wieder aufgerufen und durch Eingabe Zahlbetrag mit Minus oder bei Gutschriften Zahlbetrag ohne Minus, wieder offen gemacht werden kann. Diese Rechnungen sind selbstverständlich nicht mehr offen, auch wenn diese in der Liste erscheinen. (Siehe Spalte OFFEN_DM)
- 26.01.2004 Für wiederkehrende Rechnungen mit vielen Positionen besteht jetzt die Möglichkeit in der Auftragserfassung mit "<Alt+2> -1 <Enter>" aus einer bereits geschriebenen Rechnung alle Positionen zu übernehmen. Hierfür muß nachfolgend der Name der Rechnungsdatei eingegeben werden. Dieser Name steht in der ersten Zeile oben links wenn eine Rechnung zum nochmaligen Druck im Kundenstamm mit <Alt+6> Z aufgerufen wird.
- Falls Artikel ohne Bestandsführung, bei welchen keine Artikelnummer oder eine Pseudoartikelnummer angedruckt wird, mit übernommen werden sollen, muß mit \$\$Fxxx\$ im Firmenstamm Feld NOTIZEN an beliebiger Stelle ein Artikel ohne Bestandsführung eingetragen werden.
Zum Beispiel: \$\$FOE\$ OE wäre hier die Artikelnummer
- 24.01.2004 Eine Rücksicherung von DTA Kunden bzw. Lieferanten ist nach Erfassung neuer Rechnungen oder bei Aufbau OP im Wareneingang bzw. Rechnungsstellung in der Warenwirtschaft nicht mehr möglich. Ein Datenträgeraustausch muß sofort geprüft und bei Fehlern zurück gesichert werden. Bisher fehlten die offenen Posten von Kunden bzw. Lieferanten, wenn zwischen DTA-Erstellung und Rücksicherung neue Rechnungen aufgenommen bzw. OP's in der Warenwirtschaft erstellt wurden.

23.01.2004 Bei Druck einer Rechnung oder eines Barbeleges auf A4 erscheint eine Abfrage, ob das Lieferdatum mit angedruckt werden soll. Diese Abfrage kann mit \$SD im Firmenstamm Feld NOTIZEN abgeschaltet werden. Seit 1.1.2004 ist es Vorschrift das Lieferdatum einer Ware auf der Rechnung mit anzudrucken damit der Rechnungsempfänger Vorsteuerabzugsberechtigt ist. Konkret handelt es sich um das Datum der Eigentumsübertragung was widerum bedeutet, daß bei Eigentumsvorbehalt bis Zahlung dieses Datum bei Rechnungsdruck noch garnicht klar ist! Einfach Rechnungsdatum als Lieferdatum andrucken!

22.01.2004 WICHTIG !!! Es gibt immer wieder Gründe, den Ausgleich einer Rechnung nochmals aufzuheben. Z.B. der Einzug einer Rechnung wurde mangels Deckung beim Kunden wieder zurückgebucht oder die Rechnung wurde versehentlich über Kasse oder EC ausgebucht obwohl der Kunde nicht bezahlt hat oder Lieferantenrechnungen wurden per DTA überwiesen und kamen zurück weil ein falsche Bankverbindung angegeben wurde. Hierfür wurden in der Vergangenheit folgende Verfahrensweisen mangels besserer Lösung angewendet.

1. Die Zahlung wurde einfach storniert. Dies führte z.B. bei Bankkonten zu einem falschen Stand bis zur Rückbelastung. Evtl. angefallene Bankgebühren wurden in einer neuen Rechnung erfaßt. Diese Gebühren führten zu falschen Umsätzen. Wenn genau die Gebühren dem Kunden weiterbelastet wurden, sind diese steuerfrei, was auch nicht immer berücksichtigt wurde.
2. Wie "1" aber für den korrekten Bankstand wurde am Einzugstag eine Einnahme ohne Steuer gegen ein Durchlaufkonto und bei der Rückbelastung eine Ausgabe gegen das selbe Durchlaufkonto gebucht.
3. Die Rückbelastung wurde als Ausgabe ohne Steuer gegen ein Durchlaufkonto gebucht und danach wurde eine neue Rechnung in der Buchhaltung unter Kundenrechnungen auf den selben Kunden mit selbem Rechnungsbetrag ohne Steuer und als Gegenkonto das Durchlaufkonto gebucht. Hiermit war das Durchlaufkonto auch wieder i.O. Aber der Kunde hatte im OP-Bereich den doppelten Umsatz und die Gebühren mußten auch wieder separat berechnet werden.

Diese Verfahrensweisen sollten auf "keinen" Fall weiter angewendet werden. Hier die neue Lösung die alle Probleme löst und den Vorgang transparent macht.

1. In der Buchhaltung bei Buchungen, Sachbuchungen/Banken das Konto auswählen, auf welchem die Rückbuchung erfolgt ist und Ausgleich Lieferanten- oder Kundenrechnung je nach Rücküberweisung oder Rückbelastung auswählen. Bei Falschbuchungen in der Warenwirtschaft in das Kassenbuch springen und Ausgleich Lieferantenrechnung bei versehentlichem Ausgleich einer Lieferantenrechnung oder Ausgleich Kundenrechnung bei falschem Ausgleich einer Kundenrechnung auswählen.
2. Auf OP-Belegnummer springen und die Rechnungsnummer der Ausgangsrechnung bzw. die interne Belegnummer der Lieferantenrechnung, welche wieder offen gemacht werden soll, erfassen. Unter Stammdaten Lieferanten-/Kundenstamm kann diese mit <Alt+7> R R gesucht werden. Falls eine nicht vorhandene Belegnummer eingegeben wurde, springt das Programm in die Auswahl und es kann eine Rechnung mit der <Enter>-Taste ausgewählt werden. Es werden alle Rechnungen, egal ob offen oder bezahlt, angezeigt.
3. Bei Zahlbetrag bei einer Rechnung den Betrag inkl. evtl. belasteter Bankgebühren mit Minuszeichen davor und bei Gutschriften den Betrag ohne Minuszeichen erfassen. Die weiterbelasteten Bankgebühren dürfen nicht weiter aufgeschlagen werden! Zinsen und höhere Gebühren als auf dem Kontoauszug ausgewiesen, müssen in einer neuen Rechnung berechnet werden, da diese Ust-Pflichtig sind.

4. Die Rechnung verbuchen und im Kassenbuch Bar oder EC je nachdem, auf welches Konto die Rechnung ausgeglichen wurde, auswählen.

Jetzt ist die selbe Rechnung inkl. Bankgebühren wieder offen und kann z.B. noch einmal inkl. Bankgebühren eingezogen werden. Wenn man später die Sachuchungen dieser Rechnung aufruft, sieht man genau, wann die Rechnung erstellt wurde, wann diese bezahlt, die Zahlung wieder aufgehoben und dann wieder bezahlt wurde. Die Umsätze werden nicht verfälscht. Dieser Vorgang kann beliebig oft für die gleiche Rechnung wiederholt werden!

- 17.01.2004 Auf vielfachen Wunsch wurde eine Möglichkeit geschaffen, die hier aufgeführten Programminformationen von einzelnen Tagen auszudrucken. Sie finden dieses Programm unter Auswertungen, Reorganisation, D = Druck Updateinformationen und Hilfedateien. Außerdem besteht direkt beim Programmaufruf, wenn die Informationsdatei nicht mit <Esc> sondern mit <Strg+W> verlassen wird, die Möglichkeit diese Informationen von einzelnen Tagen zu drucken.
- 15.01.2004 Beim Wareneingang und der Verbuchung von Lieferscheinen werden nach Eingabe des Lieferanten oben rechts die letzten Rechnungen mit Datum, Nummer und Betrag angezeigt, damit Rechnungen nicht doppelt aufgenommen und die Rechnungsnummer immer in der gleichen Form erfaßt wird. Wir lassen in unserer Firma bei der Rechnungsnummer Leerstellen und Sonderzeichen wie Bindestrich etc. weg und erfassen nur Ziffern und Buchstaben.
- 13.01.2004 Die Indexdateien werden jetzt automatisch vor der Sicherung beim Tagesabschluß neu aufgebaut. Ein manueller Aufbau vor Tagesabschluß ist nicht mehr erforderlich. Hiermit werden Fehler beim Tagesabschluß verursacht durch System- oder Programmabstürze weitgehend vermieden.
- 12.01.2004 WICHTIG: Durch eine Änderung im Verkaufsprogramm ist in Einzelfällen der Bestand im Artikelstamm nicht immer berichtigt worden. Dies betrifft hauptsächlich Firmen mit Filialen außer Haus. Bestandsfehler konnten hierdurch keine auftreten, da die eigentlichen Bestände beim Tagesabschluß aus der Bestandsdatenbank gebucht wurden. Damit im Artikelstamm auch die korrekten Bestände aufgezeigt werden, muß nach diesem Update unbedingt die Bestandsberichtigung im Programmteil - Auswertungen - Bestandsberichtigung - D - aufgerufen werden. Beginn bei Artikel mit <Enter> bestätigen und bei der ersten Differenz ein A eingeben. Danach werden alle Bestände im Artikelstamm auf die tatsächlichen Bestände lt. Bestandsdatenbank berichtigt.
- 09.01.2004 Die Inventurliste wurde erweitert um Möglichkeiten zur Abwertung und Anpassung an die Buchhaltung bei positiven Ergebnissen. Alte Artikelbestände können über 5 Datumsstufen prozentual abgewertet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Bestand von und bis zu einem Liefertag einzugrenzen. Dies bedeutet nicht, daß jetzt die Möglichkeit besteht, später nochmals eine Inventur zu Drucken, da die im neuen Jahr verkauften Bestände in der Liste fehlen.
- 08.01.2004 Um Probleme mit dem Finanzamt bei Anzahlungen zu vermeiden, wird jetzt bei Verkauf und Rücknahme einer Anzahlung der Nettobetrag, Steuerbetrag und der Bruttobetrag jeweils unter der Anzahlung und Gutschein mit angedruckt. Voraussetzung hierfür ist, daß bei dem Artikel (z.B. 2 für Anzahlung) im Feld NOTIZEN "\$A" eingetragen ist. Sollte der Andruck nicht erfolgen, bitte kurz bei uns melden, da dann eine Anpassung bei den eigenen Reporten erforderlich ist.
- 07.01.2004 Bitte unbedingt in 2004 beachten. Es dürfen keine Rechnungen mehr gelöscht werden. Die Belegnummern müssen fortlaufend sein. Fehlende Rechnungsnummern

führen bei Steuerprüfungen zu Schätzungen. Sollte versehentlich einmal eine Rechnung gelöscht worden sein, empfehle ich einen Zettel mit Vermerk "Rechnung Nr. xxx versehentlich gelöscht" im Ordner Ausgangsrechnungen an der betreffenden Stelle abzulegen. Rechnungen sollten folglich nach Tagesabschluß in der Buchhaltung nicht mehr gelöscht sondern durch Rücknahme der Artikel mit Minusmenge in einer neuen Rechnung gutgeschrieben werden. Rechnungen, welche noch im Auftragsstamm stehen und entfernt werden sollen, in 0=Vorhandene Aufträge aufrufen und in der Positionserfassung mit <Alt+7> die Adresse eines Kunden für eine neue Rechnung eintragen, mit <F7> speichern und sämtliche Positionen löschen und Positionen für neue Rechnung eintragen. Es ist nicht mehr möglich bei einer Rechnung mit bereits vergebener Rechnungsnummer alle Positionen zu löschen! Falls die Rechnung neu aufgerufen und noch nicht zum Druck verlassen wurde, ist auch noch keine Rechnungsnummer vergeben und Sie kann noch gelöscht werden.